

AM RANDE

Saisonabschluss-
fest des Nach-
wuchses

Helle Begeisterung bei den jungen Sprösslingen, ihre Übungsleiter abseits des Platzes als Grillmeister und Kellner zu bewundern und sich von ihnen bedienen zu lassen. Die Freude lag auf beiden Seiten, denn die Übungsleiter mussten nicht auf Laufwege und Passtechnik achten, sondern erklärten die wundervolle Bedeutung der Worte „Bitte“ und „Danke“. Wer Hunger und Durst hatte lernte schnell seine Lektion. Für Zuschauer war das Treiben sehr amüsant anzuschauen.

Regionalligasitzung
in Halle

Im Juni reiste Frank Wersinger, in der Funktion des Sportwartes, nach Halle. Hier nahm er an der Regionalligasitzung teil und war aktiver Gestalter am neuen Spielmodus. Dieter Schmidt legte sein Amt nieder und stellte seinen Nachfolger Herrn Schubert aus Leipzig vor. So spielt unsere 2. Mannschaft in der kommenden Saison gegen Jena, BRC II, Brandenburg, Potsdam, Dresden, Veltens und den Berliner SV.

IMPRESSUM

RUGBY KLUB 03 Berlin

Geschäftsstelle

Immanuelkirchstr. 3/4
10405 Berlin

Telefon

0172.400 63 64

Fax

030.4403 33 99

www.

rugbyklub03-berlin.de

mail:

info@rugbyklub03-berlin.de

Redaktion

Sascha Freitag
Alexander Schmidt
Redaktionsschluss
19.08. 2004

Deutsche Meisterschaften

Vorbildliche Nachwuchsarbeit!

Fast schon selbstverständlich konnte der RK 03 auch in diesem Jahr wieder drei Nachwuchsmannschaften auf die Reise zu deutschen Endausscheidungen schicken. Und obwohl am Ende leider kein einziger Titel herausprang, wurde mal wieder deutlich, dass die Nachwuchsarbeit im Verein vorbildlich ist. Die stundenlange harte Arbeit von Spielern und zahlreichen Trainern zahlt sich aus.



Foto: Ingo Goessgen

Unsere A-Schüler (U15) konnten sich, obwohl Titelverteidiger, in diesem Jahr leider nicht für das Turnier in Hannover qualifizieren. Die Saison war somit beendet und das Training konnte für Verstecken und andere Spiele genutzt werden. Eine Woche vorher kam dann die Nachricht, dass der RK 03 als Nachrücker doch qualifiziert sei. Stephan Echtermeyer musste nun innerhalb kürzester

sich hingegen gegen die RG Heidelberg mit 7:3 durchsetzen und den Titelgewinn feiern.

- Endklassement:
1. Rugby Club Leipzig
 2. Rudergesellschaft Heid.
 3. TSV Handschuhsheim
 4. Rugby Klub 03 Berlin
 5. Berliner Rugby Club
 6. DSV Hannover 78
 7. RK Heusenstamm
 8. TSV Victoria Linden

Die Jugendmannschaft

SPIELE IN DER BUSCHALLEE

August bis Oktober 2004

FR	03. Sept.	18 Uhr	RK03 - Berliner RC	Männer
SO	05. Sept.	14 Uhr	RK03 II - USV Jena	Männer
SO	19. Sept.	10 Uhr	Berlin-Pokal-Turnier + Sichtung	A
SA	25. Sept.	15 Uhr	RK03 - SC Germania	Männer
SO	26. Sept.	14 Uhr	RK03 II - Brandenburg	Männer
SO	26. Sept.	10 Uhr	Pokal-Turnier (Auswahltraining U13)	D, C, B
SA	09. Okt.	15 Uhr	RK03 - TSV Handschuhsheim	Männer
SO	10. Okt.	14 Uhr	RK03 II - USV Potsdam	Männer
SO	24. Okt.	14 Uhr	RK03 II - Veltens	Männer
SA	30. Okt.	14.30 Uhr	RK03 - RG Heidelberg	Männer

Zeit die Mannschaft einstellen. Vor rund 500 Zuschauern konnten sich unsere Jungs, nach Siegen über den RK Heusenstamm und Hannover 78, hinter dem RC Leipzig für das Halbfinale qualifizieren. Hier unterlagen sie knapp, trotz einer 7:0-Führung, der RG Heidelberg mit 7:10. Im Spiel um Platz drei war dann die Luft raus. Gegen den TSV Handschuhsheim reichte es nur zum vierten Platz. Der RC Leipzig konnte

(U17) war als Favorit in das in Hannover stattfindende Turnier gegangen. Unter der sehr professionellen Leitung von Christian Lill reichte es am Ende jedoch nur zur Vize-Meisterschaft.

Nach klaren Siegen gegen den Gastgeber SC Germania List (24:8), den TSV Handschuhsheim (14:3) und einem 17:0 gegen die RU Birkenwerder reichte ein 0:0 gegen den Heidelberger RK nicht zum Titelgewinn, denn auch der HRK hatte zuvor alle Spiele gewonnen und so wurde das Turnier durch zwei gelbe Karten (aus den vorangegangenen Spielen) entschieden. Sie resultierten aus technischen Fouls.

Laut DRJ-Spielordnung entscheidet im Falle von Punktgleichheit nicht die Spielpunktdifferenz, sondern die Fair-Play-Wertung. Schade!

Endklassement:

1. Heidelberger RK
2. RK 03 Berlin
3. RU Birkenwerder
4. SC Germania List
5. TSV Handschuhsheim

Anfang Juni fanden auf der Anlage des SC Frankfurt 1880 die diesjährigen Deutschen Meisterschaften der Junioren (U19) statt.

Die Vorrundengegner waren der Heidelberger RK und die Spielvereinigung SC Neuenheim/ TV Pforzheim.

Im ersten Spiel gegen den HRK stand es nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte noch 0:0, ehe es zu Beginn der zweiten Halbzeit zu den ersten Punkten kam. Der RK 03 konnte mit 7:0 in Führung gehen, welche kurze Zeit später von den Heidelbergern egalisiert werden konnte. Kurz vor Ende des Spiels traf der Kicker des HRK nur die Masten und so blieb es beim 7:7.

Im zweiten Spiel konnte man es dem HRK nun gleich tun und durch einen Sieg (12:7) ins Halbfinale einziehen.

Hier unterlag man dem späteren Deutschen Meister RG Heidelberg mit 5:20. So kam es im Spiel um Platz drei zur Neuaufgabe des Stadtduells zwischen dem RK 03 und dem Berliner RC. Nachdem sich das Team um Trainer Christian Lill im Kampf um die Berliner Meisterschaft Anfang Mai gegen den BRC durchsetzen konnte, setzte sich an diesem Tag der BRC klar mit 21:0 durch und sicherte sich somit den dritten Platz.

Endklassement:

1. RG Heidelberg
2. Heidelberger RK
3. Berliner RC
4. RK 03 Berlin
5. SC Frankfurt

Antritt 03

AUSGABE 3

AUGUST 2004



Es ist geschafft!

Das Aufstiegstagebuch



Freitag, 25. Juni 2004

Nun war es endlich soweit. Nach mehreren Wochen der Vorbereitung trafen wir uns um 11.30 Uhr am Alexanderplatz um uns auf den Weg zu machen, zum entscheidenden Spiel der Saison. Fast alle waren mit an Bord, nur die Verletzten Ronny und Robert mussten passen. Die Busfahrt war lang und die Stimmung schon lange nicht mehr so gelöst, mit Videos, Zeitungen, Gesprächen oder Wetten – Hat der nächste LKW Fahrer einen Bart oder nicht? – vertrieben wir uns die Zeit. Gleich nach der Ankunft in Heilbronn noch ein kleines Lockerungstraining bei sehr schönem Wetter, anschließend ein ausgelassenes Abendbrot und der Sieg der Griechen über die Franzosen bei der Fußball-EM. Der Abend endete spät, nach einer abschließenden Teambesprechung und der individuellen Versorgung durch den Physiotherapeuten Kai.

Samstag, 26. Juni 2004

„Nach einer mehr oder weniger kurzen und unruhigen Nacht war die Anspannung zum Frühstück bereits zu spüren. Wir setzten unsere Reise in Richtung Karlsruhe fort. Ein

weiter Zwischenstopp in Rheinstetten, zum Mittag gab es Ravioli, mit was die genau gefüllt waren, das weiß ich bis heute nicht. Die Nervosität war allen anzumerken. Ich glaube, so ruhig war es im Bus des RK 03 schon lange nicht mehr. Obwohl nur noch wenige Kilometer vor uns lagen, schien die Fahrt nie enden zu wollen.

»Spannung bis zur letzten Minute. Lars trifft aus jeder Position«

Na endlich, wir waren da. Die Sonne brannte. Bekannte Gesichter waren schon vor Ort, sie trugen T-Shirts mit der Aufschrift Bundesligaaufstieg 2004. Wie oft hatte ich nicht schon davon gehört, dass es kein Glück bringt solche Dinge vorzubereiten.

Wir inspizierten den Platz und es war noch so viel Zeit. Na endlich, Stephan gibt die Aufstellung bekannt. Leider können Hannes und Steffen nicht mitspielen, sie taten mir leid und ich merkte, dass sie deswegen sehr traurig waren. Und dann diese allgemeine Anspannung. Ständig war das Klo besetzt. Wir zogen uns um und warteten auf den Startschuss zur Erwärmung. Hier seit langem mal wieder das bekannte Bild, Bälle fielen hinunter und die Konzentration schien woanders zu sein. Aber wir fingen uns und nun musste das Spiel auch endlich mal losgehen. Ist das eine Hitze. Wie vor jedem Spiel machten wir einen Kreis und Christian sagte noch ein paar Worte.

Es waren die Richtigen, wie ich finde. Anpfiff! Wir starteten gut, doch irgendwie wollten uns die ersten Punkte nicht gelingen und so kam es wie es kommen musste. Die Offenbacher gingen in Führung, wir konnten nur durch Tritte von Lars punkten halten. Die Offenbacher punkteten aber weiter. Wir lagen zur Halbzeit zurück. Viel musste Stephan nicht sagen, wir motivierten uns, weiter zu machen. Wir waren wieder am Drücker, die Kräfte bei den Offenbachern schwanden. Endlich Carsten taucht zum Versuch ab, aber es erschallt kein Pfiff. Er war zu früh zu Boden gegangen. Immer noch der Rückstand, aber Lars trifft heute aus jeder Position. Es sind vielleicht noch zehn Minuten. Die Anfeuerungsrufe der anderen RKler werden immer lauter. Immer wieder: Berlin...Berlin...Berlin...- Einfach KLASSE!

Wieder ein Strafrtritt für uns, Lars trifft. Wir führen 25:23. Plötzlich die Chance für die Offenbacher, doch ihr Kicker trifft nicht. Schwein gehabt! Lars setzt schon wieder, 28:23 für uns. Abpfiff! Wir haben gewonnen! Alle liegen sich in den Armen, Tränen fließen...Nach der offiziellen Siegerehrung lassen wir Stephan hochleben, alle sind glücklich.

Wir sitzen auf der Tribüne und feiern unseren Sieg, während auf dem Platz die RG Heidelberg den



Fotos: Wally Raynes

WICHTIG

Erstes Heimspiel

Unser erstes Heimspiel ist gleich ein Kracher. Am 3. September um 18.00 Uhr spielen wir gegen unseren Stadtrivalen BRC. Wir wollen neben dem Spiel einiges organisieren, um euch das zuschauen schmackhafter zu machen. Es ist ein kleiner Wettbewerb in der Spielpause geplant, eine Hüpfburg ist vorhanden und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Hierfür benötigen wir natürlich noch Freiwillige die an der Umsetzung mitarbeiten. Anregungen von euch sind erwünscht und auch nötig. Bis jetzt haben wir noch keinen Cheforganisator gefunden und so können Ratschläge und Hilfsangebote bis dahin an Sascha F. geäußert werden. Und wenn alles klappt ist der TV-Berlin bei diesem internen Stadtduell anwesend.

Daumen drücken

Für die Winterzeit haben wir Flutlichtzeiten für uns beantragt. Hoffen wir alle, daß diese durch das Bezirksamt genehmigt werden und das ewige Betteln endlich ein Ende hat. Frei nach dem Motto: „Es werde Licht in der dunklen Jahreszeit!“

Frankreich?

Christian Lill unternimmt jetzt den zweiten Anlauf seine Rugbykarriere ins Ausland zu verlagern. Die australischen Pläne scheiterten, da er immer wieder durch Verletzungen den Termin für seine Abreise verlegen musste. Nun versucht er sein Glück im Nachbarland Frankreich und nahm vor Kurzem an einem Sichtungstraining teil.

INFO

Unser Schmuckstück in der Buschallee

Was hat uns da nur geritten? Nach viel Schweiß und einigem Ärger ist das Klubhaus jetzt umgebaut und das Ergebnis kann sich sehen lassen. „Ist ja richtig geil geworden!“, war die einstimmige Meinung. Sascha Ebel und Andreas Rakoczy waren die Hauptinitiatoren und steckten die meiste Zeit und Arbeit in dieses Projekt. Sie motivierten mit ihrem beherzten Einsatz andere zur Unterstützung und so konnte dieses Vorhaben zur Vollendung gebracht werden. Das Ambiente hat sich geändert, gekühlte Getränke und kleine Snacks können aber wie gewohnt bestellt werden und so wird es noch viele Feste in unserem neuen Klubhaus geben.

Vielen Dank an die Beiden und an die vielen Helfer und Spender.

Unser Lied:

Es hat dann doch geklappt. Unser Gewinner beim Song Wettbewerb ist Jan Sydow. Bitte am Samstag ordentlich mitsingen.

Das Glück hat einen Namen.

Es heißt RK 03.

Wir tragen seine Farben.

Und nichts, nichts bringt uns entzwei.

Unsere Heimat ist die Buschallee.

Unsere Farben schwarz und gelb.

Den Rugbysport den lieben wir.

Ja das ist unsere Welt - schwarz und gelb.

Auf dem Platz stehn wir zusammen.

Und wie das Glück auch fällt.

Ob für uns oder gegen uns.

Das Spiel ist unsere Welt - schwarz und gelb.

Zum Goal drängt uns die Leidenschaft.

Und Schmerz hält uns nicht auf.

Wir tackeln, kämpfen, halten stand.

Im Malfeld stoppt der Lauf.

1, 2, 3 RK 03 - 1, 2, 3 RK 03



Pokal gegen den DRC Hannover holt. Das sind also die Gegner in der neuen Saison. Mittlerweile sind wir hier fast die Letzten auf der

Sportanlage, unser Busfahrer schläft noch. Gegen halb elf geht's dann auf die lange Fahrt in Richtung Heimat. Getränke sind

genügend vorhanden. Wir feiern ausgelassen...und feiern...und feiern...und feiern...“

Sonntag, 27. Juni 2004

„Es wird hell draußen, viele schlafen schon. Zwei Stunden später - Berlin ist schon in Sicht und langsam werden manche wieder wach. Und der Bus sieht aus, den möchte ich nicht sauber machen! Ankunft um 7.30 Uhr am Alexanderplatz, der harte Kern zieht gleich weiter. Ich fahre nach Hause...Vor meinem Haus kommt mir jemand entgegen, er war beim Bäcker. Warum guckt der mich so komisch an???“

Aufstieg! – Und wie geht es weiter?

Jetzt kommt auch mal der Deutsche Meister in die Buschallee!

Der Aufstieg ist geschafft, die Feiern waren lang und die Sommerpause neigt sich dem Ende. Die Männermannschaft steckt mitten in der Vorbereitung auf den Start in der 1. Bundesliga am 28. August beim Deutschen Pokalsieger RG Heidelberg. Doch was erwartet uns eigentlich in der obersten deutschen Spielklasse? Hier nun ein kleiner Ausblick auf die „neuen“ Vereine der 1. Liga.

Der SC Neuenheim als amtierender Deutscher Meister gehört auch in dieser Spielzeit wieder zu den Topfavoriten im Kampf um den Titel. Er wurde 1902 im Heidelberger Stadtteil Neuenheim von elf jungen Einheimischen am Stammtisch gegründet. Mit 430 Mitgliedern ist er der größte und erfolgreichste Rugbyverein in Süddeutschland. Im letzten Jahr spielten wir im Finale um den Liga-Pokal gegen Neuenheim. Für die neue Saison haben sich die „Blauen“ unter anderem mit unserem ehemaligen Verbindler Lars Eckert verstärkt. Größte Erfolge: 9 x Deutscher Meister, 6 x Pokalsieger, Heidelbergs „Mannschaft des Jahres“ 2001.

Der wahrscheinlich größte Konkurrent im

Kampf um den Titel ist der DRC Hannover. Der Dauermeister der letzten Jahre, musste sich in den letzten beiden Spielzeiten jeweils dem SC Neuenheim geschlagen geben. Einen großen Anteil an diesen Erfolgen hatten ehemalige Spieler des damaligen Post SV, Thomas Führer, der seine aktive Karriere mittlerweile beendet hat und Rene Wendland. Erste Erfahrungen gegen den DRC konnten wir im Frühjahr im Pokalviertelfinale sammeln und vielleicht kommt es ja in dieser Saison zum Bruderduell zwischen Rene und seinem kleinen Bruder Sebastian. Größte Erfolge: 6 x Deutscher Meister und 2 x Pokalsieger.

Zu den Geheimfavoriten gehört, wie in den letzten Jahren auch, die Mannschaft der RG Heidelberg. Die Mannschaft gehört zu den jungen Teams der Liga, 40 Titel im Jugendbereich in nur 33 Jahren sind das Ergebnis hervorragender Jugendarbeit. Zahlreiche ehemalige Nachwuchsspieler haben bis zu den Männern „durchgehalten“ und wollen nun endlich den Titel holen. Nach unserem

Aufstiegsspiel konnten wir die Heidelberger beobachten, wie sie gegen den DRC den Pokal gewannen. Größte Erfolge: 2 x Deutscher Meister und 5 x Pokalsieger.

Die dritte Heidelberger Mannschaft ist der TSV Handschuhheim. Die Rugbyabteilung ist mit über 360 Mitgliedern eine der mitgliederstärksten Rugbyinstitutionen in Deutschland. Auch der TSV setzte in den vergangenen Jahren vermehrt auf die Jugendarbeit und hofft in Kombination von „Eigengewachsen“ und Gastspielern eine junge, dynamische und schlagkräftige Mannschaft im oberen Drittel der Tabelle etablieren zu können. Nach eigenen Aussagen bezeichnen die „Löwen“ ihr Klubhaus als einzigartig. TSV Handschuhheim

hofft in Kombination von „Eigengewachsen“ und Gastspielern eine junge, dynamische und schlagkräftige Mannschaft im oberen Drittel der Tabelle etablieren zu können. Nach eigenen Aussagen bezeichnen die „Löwen“ ihr Klubhaus als einzigartig. Wir werden sehen! Größte Erfolge: 1 x Deutscher Meister.

Die Höhepunkte der Saison werden die Stadtderbys mit dem sein. Schon in der gemeinsamen Zeit in der 2. Bundesliga waren die Spiele ein Highlight und werden auch in dieser Spielzeit, gerade für uns sehr wichtige Spiele werden. Größte Erfolge: 3 x Deutscher Meister und 5 x Pokalsieger.

Nach einigen Jahren, wo der BRC immer wieder gegen den Abstieg kämpfen musste, gelang es ihnen in der letzten Saison schon frühzeitig den Klassenerhalt zu sichern. Bereits am 3. September kommt es zum ersten Aufeinandertreffen im Stadion Buschallee. Größte Erfolge: 1 x Deutscher Vizemeister.

Der erfolgreichste deutsche Rugbyverein und der zweite hannoveranische Verein der 1. Bundesliga ist der. Der Rekordmeister wurde 1900 von begeisterten jungen Rugbyspielern gegründet und gehört in dieser Saison zu den größten Konkurrenten im Kampf um den Klassenerhalt. Größte Erfolge: 20 x Deutscher Meister und 7 x Pokalsieger.

Ein alter Bekannter ist der SC Germania List aus Hannover. Wer kann sich nicht an die Spiele im letzten Jahr erinnern, wo die Germanen am Ende den Aufstieg schafften. Hier ist noch eine Rechnung offen. Das ist ein Garant dafür, dass auch in diesem Jahr die Spiele gegen die Hannoveraner sehr spannende aber auch sehr wichtige Spiele werden. Größte Erfolge: 3 x Deutscher Meister und 5 x Pokalsieger.

Die neue Saison bei den Frauen

Neue Trainerin Alexandra Papadopulos.

Mit einem zweiten Platz beim traditionellen Beach Rugby Turnier in Bad Köstritz (Gera) vom 16. - 18. Juli 2004 beenden unsere Frauen die Saison. Durch eine knappe 15:20 Niederlage im Finale, gegen die Damen des Heidelberger RK, konnte der Titel leider nicht verteidigt werden.

Nach zwei schnellen Versuchen des HRK konnten unsere Mädels mit dem Halbzeitpfeiff ausgleichen. Auch nach dem Seitenwechsel ging der HRK erneut in Führung. In einem spannenden Spiel, welches

durch Anfeuerungsrufe zahlreicher Zuschauer begleitet wurde, konnte der Rückstand erneut wettgemacht werden. Erst kurz vor dem Abpfiff entschieden die Heidelberger Damen das Spiel mit einem weiteren Versuch zu ihren Gunsten. Die Enttäuschung war groß! Nichtsdestotrotz stehen in der kommenden Saison einige Änderungen an, das Amt des scheidenden Trainers Jens Tippmann übernimmt ab sofort Alexan-

»Schneller, attraktiver und variantenreicher«

Alexandra Papadopulos

dra Papadopulos, sie wird beim Training von Bert Burtzloff unterstützt.

Mit Ihr soll die Mannschaft weiter gefestigt und ausgebaut werden, um so die Erfolge der letzten Jahre zu wiederholen.

Neben der Meisterrunde in der Regionalliga Ost, wo insgesamt sieben Mannschaften aufeinander treffen, wird es in der kommenden Saison eine 10er Runde geben. Dort sollen die Grundlagen für eine Teilnahme am 15er

Rugby gelegt werden.

Dazu müssen Ausdauer und Schnelligkeit weiter ausgebaut werden. Die Spielerinnen werden lernen auf verschiedenen Positionen zu spielen, um das gesamte Spiel schneller, attraktiver und mit Variantenreichtum zu gestalten.

Für diese ehrgeizigen Ziele wünschen wir alles Gute und viel Erfolg!

Weitere Infos zum Frauenrugby unter: www.frauenrugby.de

SPIELERPORTRÄT

Lars Eckert



Ein Schulfreund be-richtete Lars enthusiastisch vom Rugbysport. Von diesem emotionalen Vortrag war Lars so begeistert, dass er sich die Sache mal anschauen wollte. Er begann als C-Schüler beim SC Siemensstadt. Bei gemeinsamen Trainingslagern mit dem Post SV Berlin wurden Freundschaften geschlossen. Durch personelle Probleme der Siemensstädter in seiner Altersklasse und Daniel Kühn, welcher ihm vorschwärmte, wie angenehm es ist bei Post zu spielen, wechselte er.

Angetrieben durch den Traum, in der Nationalmannschaft zu spielen, verbesserte er sein Spiel ständig. Im Training zeigte er leider nicht immer die nötige Begeisterung. Die letzte Saison war für Lars eine sehr wichtige. Er fand besser den Weg zu seinen Mitspielern und äußerte seine Kritik jetzt konstruktiv, verbesserte somit sein Spiel und das aller anderen. Um seinen Traum Realität werden zu lassen, wechselt Lars zur kommenden Saison zum SC Neuenheim nach Heidelberg. Hier trifft er auf alte Bekannte aus der DRJ. Er

möchte sich so schnell wie möglich in die Stammformation spielen und mit der Mannschaft Pokal und Meisterschaft gewinnen. Vielleicht klappt es dann ja irgendwann, als Nummer 10 im Ausland zu spielen und vom Rugby leben zu können. Lars, hierbei wünscht Dir der RK 03 Berlin alles Gute!

möchte sich so schnell wie möglich in die Stammformation spielen und mit der Mannschaft Pokal und Meisterschaft gewinnen. Vielleicht klappt es dann ja irgendwann, als Nummer 10 im Ausland zu spielen und vom Rugby leben zu können. Lars, hierbei wünscht Dir der RK 03 Berlin alles Gute!

Fragt man Lars nach seinen ärgerlichsten sportlichen Momenten, nennt er die zwei verpatzten Aufstiegschancen der vergangenen Jahre und das er letzte Saison zweimal auf der Bank sitzen musste. Unser Trainer weiß wie man Lars motiviert.

Lars: „Was soll ich sagen? Jede Erhöhung gegen Ofenbach war für mich ein kleines Dankeschön und Abschiedsgeschenk an Euch.“ Mit diesem Superspiel hat er sich von uns würdig verabschiedet. Nun ist er weg! Schade!

Sommer, Sonne und Rugby

Für jeden Nachwuchsspieler gehört zu den Highlights einer jeden Saison die Teilnahme am alljährlichen Rugbysommerferienlager. Es ist gleichzeitig der Abschluss der vergangenen und der Startschuss für die neue Spielzeit. Von Werner Richter im Jahre 1992 ins Leben gerufen, fand im diesen Jahr das mittlerweile 13. Rugbysommerferienlager in Prieros statt.

Neben rund 40 Kindern und Jugendlichen des RK 03 Berlin waren auch Nachwuchsspieler der Rugbyunion Hohen Neuendorf mit von der Partie. Die Anlage befindet sich recht abgeschieden an einem See inmitten von Wäldern, die zu Geländespielen und Wanderungen einladen. Wie immer standen nicht Trainingseinheiten im Vordergrund. Vielmehr wurde die Zeit bei bestem Wetter zu Spaß und Spiel am nahe gelegenen See genutzt. Hier hat sich in dreizehn Jahren nicht viel verändert, zur Grundausrüstung eines jeden Kindes gehört damals wie heute der gute alte Gameboy.

Der Beachvolleyballplatz wurde kurzerhand in einen Beachrugbyplatz umfunktioniert, auf dem sowohl

Spieler als auch Trainer und Betreuer auf ihre Kosten kamen.

Höhepunkt des Ferienlagers war sicher das Rugbyspiel gegen den Berliner Jugendstadtmeister im Handball, das von beiden Seiten äußerst fair und engagiert geführt wurde und 50:50 endete.

Einen weiteren Höhepunkt stellte der überraschende Besuch eines rbb Kamerateams dar, der von den rund 50 anwesenden zukünftigen Fernsehstars fröhlich begleitet wurde. Hierbei konnte man einen Einblick bekommen, wie beispielsweise die Zimmer in einem Ferienlager aussehen können. Fast schon traditionell stand neben einem Besuch des riesigen 5-Buden-Festes in Prieros, einer Beachparty, Wasserspielen und dem Neptunfest, eine Nachtwanderung auf dem Programm. Dazu kann man allerdings nur den B-Schülern gratulieren, die so zu einer Mannschaft zusammengewachsen sind, da bis auf drei Kinder alle unbedingt zusammen gehen wollten.

Leider geht eine solche Zeit immer zu schnell vorbei, so dass es einer Wiederholung im nächsten Jahr unbedingt bedarf.

MITGLIED



Holger Lücke

„Rugby ist mein Leben, ich könnte nicht ohne.“ Mit dreizehn begann seine Leidenschaft für den Rugbysport. Ein Lehrling des Vaters spielte damals Rugby und nahm Holger einfach mal mit. Ab da an war Holger infiziert und schaffte es bis in die Juniorennationalmannschaft der DDR. Mit der Herrenmannschaft erzielte er zwei Vizemeisterschaften.

Er genoss die Zeit als aktiver Spieler und kann auf das Spiel mit dem Lederei nicht verzichten. So spielt Holger in der Zweiten und steht der ersten Mannschaft jederzeit als Notnagel zur Verfügung. Im Vorstand ist er schon länger aktiv und seit der Gründung des RK-03 ist er als Finanzminister tätig. Leuchtende Augen bekommt Holger, wenn er sich an die Fahrt nach Kaunas erinnert.

Das Beeindruckendste war aber für ihn 1992 die Fahrt nach England mit dem Spiel Südafrika-England in Twickenham. Das war damals ein sehr bewegender Moment für ihn.

Bei einem Blick in die Zukunft, wünscht sich Holger das der RK 03 wächst und gedeiht und wir uns in der 1. Liga behaupten. Seinen Sohn möchte er in der 1. Männer bewundern dürfen, bis jetzt spielt Gabriel bei den C-Schülern. Jan Jakob war damals der Lehrling, heute ist er Angestellter bei der Firma Lücke und Holger ist sein Chef.

Rugby scheint zu verbinden.